

**- Öffentlicher Teil -**  
**Sitzungsvorlage**

**TOP 3**

**Personalsituation KiTa „Ich & Du“**

**Zu beteiligende Gremien:**

**Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur u. Soziales** am 05.07.17 

BJKS/DS-Nr. 23/17
-------------------

**Rechtliche Bedeutung:**

Pflichtaufgabe KiTaG

**Finanzielle Auswirkungen:**

Erhöhung der Personalkosten :       =       25.000,00€

**Zu beachtende Ziele und Grundsätze:**

Ziel:

Das vielfältige Angebot an Kindertagesstätten soll bedarfsgerecht mit dem jetzigen Qualitätsstand erhalten bleiben.

Grundsatz:

Schaffung von positiven Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche und ihrer Familien.

**A Sachverhalt**

**Personalbedarfsberechnung KiTa „Ich & Du“ ab September 2017**

**1. Berechnung Krippe**

In der Kindertagesstätte Ich & Du werden die unter dreijährigen Kinder in drei **Krippengruppen** betreut. Folgende Anmeldezahlen liegen aktuell vor:

Belegung bis 07.00 Uhr:	2	Kinder
Belegung bis 08.00 Uhr	18	Kinder
Belegung bis 13.00 Uhr	30	Kinder
Belegung bis 14.00 Uhr	29-30	Kinder
Belegung bis 15.00 Uhr	22-24	Kinder

Belegung bis 16.00 Uhr	9-12	Kinder
Belegung bis 17.00 Uhr	4-7	Kinder

Aufgrund dieser Anmeldezahlen sind folgende **Öffnungszeiten im Krippenbereich** erforderlich:

Gruppe 1	06.30 Uhr – 17.00 Uhr	<b>(10,5 Stunden)</b>
Gruppe 2	07.00 Uhr – 16.00 Uhr	<b>(9 Stunden)</b>
Gruppe 3	08.00 Uhr – 15.00 Uhr	<b>(7 Stunden)</b>

Diese Öffnungszeiten erfordern folgende Fachkraftstunden:

Gruppe 1:	10,5 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 52,5 Std. Öffnungszeit/Wo. 52,5 Std./Wo. + 20 % Verfügungszeit	= <b>63 Std./Wo.</b>
Gruppe 2:	9 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 45 Std. Öffnungszeit/Wo. 45 Std./Wo + 20 % Verfügungszeit	= <b>54 Std./Wo.</b>
Gruppe 3:	7 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 35 Std. Öffnungszeit/Wo. 35 Std./Wo. + 20 % Verfügungszeit	= <b>42 Std./Wo.</b>

Erforderliche Fachkraftstunden der Erst- und Zweitkraft bei einem Betreuungsschlüssel von zwei Fachkräften zu 10 Kindern:

Gruppe 1:	Erstkraft (Erzieher): 63 Std. Zweitkraft (SPA): 63 Std.
Gruppe 2:	Erstkraft (Erzieher): 54 Std. Zweitkraft (SPA): 54 Std.
Gruppe 3:	Erstkraft (Erzieher): 42 Std. Zweitkraft (SPA): 42 Std.

Fachkraftstunden im Krippenbereich, die insgesamt zur Verfügung stehen müssen:

Erzieher:	<b>159 Std./Wo.</b>	<b>→ SOLL</b>
SPA:	<b>159 Std./Wo.</b>	

Fachkraftstunden im Krippenbereich, die insgesamt zur Verfügung stehen:

:	39 Stunden (Erzieher)
:	24 Stunden (SPA)
:	30 Stunden (SPA)
:	30 Stunden (Erzieher)
:	30 Stunden (SPA)
:	39 Stunden (Erzieher)
:	39 Stunden (SPA)

Erzieher:	<b>108 Std./Wo.</b>	<b>→ IST</b>
SPA:	<b>123 Std./Wo.</b>	

→ Anrechnung von 40,5 Erzieher- und 19,5 SPA-Stunden aus Springerkontingent:

Erzieherstunden: **148,5 Std./Wo.**

→ **IST neu**

SPA-Stunden: **142,5 Std./Wo.**

### Bedarf Krippe insgesamt:

Für den gesamten Krippenbereich ergibt sich nach Einrechnung der zur Verfügung stehenden Springkraftstunden folgender Bedarf an Fachkraftstunden:

**Erzieher: 10,5 Stunden (SOLL – IST neu)**  
**SPA 16,5 Stunden (SOLL – IST neu)**

## 2. Berechnung Elementarbereich

Im **Elementarbereich** ergeben sich folgende aktuelle Anmeldezahlen:

Belegung bis 07.00 Uhr:	2 Kinder
Belegung bis 08.00 Uhr:	45 Kinder
Belegung bis 13.00 Uhr:	91 Kinder
Belegung bis 14.00 Uhr:	67-78 Kinder
Belegung bis 15.00 Uhr:	46-57 Kinder
Belegung bis 16.00 Uhr:	24-32 Kinder
Belegung bis 17.00 Uhr:	10-16 Kinder

Aufgrund dieser Anmeldezahlen sind folgende **Öffnungszeiten im Elementarbereich** erforderlich:

Gruppe 1	06.30 – 17.00 Uhr	<b>(10,5 Stunden)</b>
Gruppe 2	07.00 – 16.00 Uhr	<b>(9 Stunden)</b>
Gruppe 3	07.00 – 13.00 Uhr (Schulgruppe)	<b>(6 Stunden)</b>
Gruppe 4	08.00 – 15.00 Uhr	<b>(7 Stunden)</b>
Gruppe 5	08.00 – 14.00 Uhr	<b>(6 Stunden)</b>

Diese Öffnungszeiten erfordern folgende Fachkraftstunden:

Gruppe 1:	10,5 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 52,5 Std. Öffnungszeit/Woche 52,5 Std/ Wo. + 20 % Verfügungszeit = <b>63 Std./Woche</b>
Gruppe 2:	9 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 45 Std Öffnungszeit/Woche 45 Std/Wo. + 20 % Verfügungszeit = <b>54 Std./Woche</b>
Gruppe 3	6 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 30 Std. Öffnungszeit/Woche 30 Std/Wo. + 20 % Verfügungszeit = <b>36 Std./Woche</b>
Gruppe 4	7 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 35 Std. Öffnungszeit/Woche 35 Std/Wo. + 20 % Verfügungszeit = <b>42 Std./Woche</b>
Gruppe 5	6 Std. tägl. x 5 Betreuungstage = 30 Std. Öffnungszeit/Woche 30 Std./Wo. + 20 % Verfügungszeit = <b>36 Std./Wo.</b>

Erforderliche Fachkraftstunden der Erst- und Zweitkraft bei einem Betreuungsschlüssel von 1,5 Fachkräften zu 20 Kindern:

Gruppe 1:	Erstkraft Zweitkraft	(Erzieher) (SPA)	63 Std./Woche 31,5 Std./Wo.
Gruppe 2:	Erstkraft Zweitkraft	(Erzieher) (SPA)	54 Std./Wo. 27 Std. /Wo
Gruppe 3: (Füchse)	Erstkraft Zweitkraft	(Erzieher) (SPA)	36 Std./Wo. 36 Std./Wo.
Gruppe 4:	Erstkraft Zweitkraft	(Erzieher) (SPA)	42 Std./Wo. 21 Std./Wo
Gruppe 5:	Erstkraft Zweitkraft	(Erzieher) (SPA)	36 Std./Wo 18 Std./Wo.

→ **Fachkraftstunden, die vorhanden sein müssen – Bedarf:**

Erzieherstunden:	<b>231 Std./Wo</b>	<b>→ SOLL</b>
SPA:	<b>133,5 Std./Wo.</b>	

Im Stellenplan sind folgende Stellen ausgewiesen und im Elementarbereich eingesetzt:

39 Std. (Erzieher)  
32 Std. (SPA)  
39 Std. (Erzieher)  
39 Std. (SPA)  
27 Std. (Erzieher)  
31 Std. (SPA)  
39 Std. (Erzieher)  
31 Std. (Erzieher)  
31 Std. (SPA)  
20 Std. (Erzieher)

→ **Gesamtanzahl der Fachkraftstunden, die vorhanden sind:**

Erzieherstunden:	<b>195 Std./Wo</b>	<b>→ IST</b>
SPA:	<b>133 Std./Wo</b>	

Anrechnung von 40,5 Erzieher- und 19,5 SPA-Stunden aus Springerkontingent:

Erzieherstunden:	<b>235,5 Std./Wo.</b>	<b>→ IST neu</b>
SPA-Stunden:	<b>152,5 Std./Wo.</b>	

### **Bedarf Elementarbereich insgesamt:**

Für den gesamten Elementarbereich ergibt sich nach Einrechnung der zur Verfügung stehenden Springkraftstunden folgender Bedarf an Fachkraftstunden bei einem Betreuungsschlüssel von 1,5 Fachkräften zu 20 Kindern:

**Erzieher: kein Bedarf (IST neu – SOLL)**  
**(+ 4.5 Std./Wo.)**

**SPA: kein Bedarf (IST neu – SOLL)**  
**(+ 19 SPA Std./Wo.)**

Die Berechnung für den Elementarbereich hat auf der Grundlage des üblichen Betreuungsschlüssels von 1,5 Fachkräften zu 20 Kindern stattgefunden.

Die Gemeinde Flintbek hat sich jedoch zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen und anspruchsvollen Anforderungen der Bildungsleitlinien für Kindertagesstätten des Landes Schleswig-Holstein im pädagogischen Alltag bestmöglich zu erfüllen.

Zur Sicherung bzw. zur Verbesserung der Qualitätsstandards in Kitas hat die Gemeinde Flintbek Fördergelder des Landes in Anspruch genommen, welche als Unterstützung für die Aufstockung der Fachkraftstunden im Elementarbereich eingesetzt werden müssen.

Ziel ist es – wie in der Krippe längst üblich - den ursprünglichen Schlüssel von 1,5 Fachkräften zu 20 Kindern sukzessiv auf 2 Fachkräfte zu 20 Kindern anzuheben.

Auf dieser Grundlage wurde folgend eine alternative Berechnung unter Einbeziehung der sukzessiven Erhöhung durchgeführt.

### **3. Berechnung: Sukzessive Erhöhung des Fachkraftschlüssels auf 2 Fachkräfte zu 20 Kindern im Elementarbereich**

Das Land Schleswig-Holstein stellt auf Grund der Vereinbarung zwischen Land und Kommunen zum weiteren Ausbau der Kinderbetreuung und zur Fortsetzung von Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung bis vorläufig 2018, Mittel für zusätzliche Personalausgaben in der Ganztagsbetreuung der Kinder von drei bis sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen bereit.

Ziel der Förderung ist es, in den Ganztagsgruppen mit einer Betreuungszeit von über sieben Stunden, den Betreuungsschlüssel **sukzessiv von 1,5 auf 2 Fachkräfte pro 20 Kinder anzuheben.**

In der Kita „Ich & Du“ wurde dem Anspruch der Qualitätsverbesserung durch mehr Fachkraftstunden bereits mit einer ersten Erhöhung der SPA – Stunden begegnet, was aus der Personalbedarfsrechnung ersichtlich wird.

Im Elementarbereich der Kita „Ich & Du“ besteht für September 2017 auf Grundlage der aktuellen Anmeldezahlen ein Betreuungsschlüssel von 1,6 Fachkräfte (SPA und Erzieher) pro 20 Kinder. Das heißt, es ist bereits eine Steigerung von 0,1 Fachkräfte pro 20 Kinder zu verzeichnen, die sich ebenfalls aus folgender Berechnung ergibt:

### SOLL/IST Fachkraftstunden insgesamt/Erzieher + SPA (vgl. Pkt. 2):

SOLL: 231 Erzieherstunden + 133,5 SPA-Stunden = 364,5 Fachkraftstunden

IST: 235,5 Erzieherstunden + 152,5 SPA-Stunden = 388 Fachkraftstunden

- SOLL (364,5 Std./Wo) = 100 % (= 1,5 Fachkräfte/20 Kinder)
- IST (388 Std./Wo.) = 106,45 % (= 1,6 Fachkräfte/20 Kinder)

Der ursprüngliche Betreuungsschlüssel von 1,5 Fachkräften pro 20 Kinder, liegt im Elementarbereich ab September 2017 bei **1,6** Fachkräfte pro 20 Kinder.

→ Die vom Land geförderte sukzessive Erhöhung von 1,5 auf 2,0 Fachkräfte pro 20 Kinder hat mit einem Wert von + 0,1 Fachkräften begonnen.

### **Zusammenfassung:**

#### 3.1 Krippe

Erzieher: **10,5 Stunden /Woche**

SPA: **16,5 Stunden/Woche**

Hier besteht ein Defizit an Erzieher- als auch SPA-Fachkraftstunden.

#### 3.2 Elementarbereich

Für den Elementarbereich besteht theoretisch kein Fachkraftstundenbedarf, da eine erste Erhöhung des Betreuungsschlüssels von 1,5 auf 1,6 Fachkräften stattgefunden hat. Zu bedenken ist jedoch, dass diese Erhöhung so gering ist, dass sie in der pädagogischen Praxis keinen wesentlich erkennbaren Unterschied macht.

Deshalb wurde dies im Folgenden noch einmal genauer erläutert.

### **4. Tatsächlich vorhandene Fachkraftstunden im Verhältnis zu den Herausforderungen der pädagogischen Praxis und geforderter sukzessiver Annäherung an 2,0 Fachkraftstunden zu 20 Kindern**

Genäß den Bestimmungen des KiTaG sind angemessene Anteile der mittelbaren pädagogischen Zeit (für dienstliche Besprechungen/ Fort- und Weiterbildungen/ Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten/ Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten/Supervision) als Arbeitszeit zu verstehen. Das bedeutet, dass die Arbeitszeit Zeitfenster beinhaltet, die unmittelbar für die Betreuung des Kindes eingesetzt werden, und Zeitanteile, die mittelbar zur Erreichung des Förder- und Bildungsauftrages, der Sicherung des Kindeswohls und der Kindesgesundheit, zur Netzwerkarbeit und zur Qualitätsentwicklung eingesetzt werden sollen.

Zusätzliche Berücksichtigung müssen neben der Verfügungszeit bei der Personalplanung die Ausfallzeiten durch Krankheit und Urlaub finden.

Ein angemessener Umfang für die mittelbare\* pädagogische Zeit soll eine Umsetzung der Fördertriade (Erziehung, Bildung, Betreuung) qualitativ hochwertiger ermöglichen. (Vgl. KiTaG, 2015, S. 100-101)

In der KiTa „Ich & Du“ zeigt sich im pädagogischen Alltag immer wieder, dass die Fördertriade nicht ausreichend Beachtung finden kann. Folgende Bedingungen sind hierfür ursächlich:

- Ausfallzeiten der Tagespflege werden mit KiTa-Personal aufgefangen
- In der Zeit bis 14 Uhr muss die höchste Zahl an angemeldeten Kindern betreut und gebildet werden; gleichzeitig fallen durch die Ganztagsöffnung in diesem Zeitraum für das Personal Pausenzeiten, Anteile für die mittelbare pädagogische Zeit etc. an. Ein besonders schlechter Betreuungsschlüssel besteht explizit dann, wenn Ausfallzeiten durch Krankheit und Urlaub hinzukommen. → In solchen Zeiten liegt der Betreuungsschlüssel dann nicht selten bei einer Fachkraft zu 20 Kindern.
- Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten der Teilzeitkräfte fallen in die Zeiten mit den höchsten Anmeldezahlen
- Außengruppe Füchse kann keine regelmäßigen Vor- und Nachbereitungen durchführen, da die Öffnungszeiten mit den vertraglichen Arbeitszeiten kollidieren.
- Ausfallzeiten durch Krankheit sind in KiTas durchschnittlich deutlich höher als in anderen Arbeitsfeldern; vom 01.09.2016 bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten insgesamt ca. 135 Fehlstunden pro Monat durch Krankheit/Urlaub/Verfügungszeit nicht durch Springkräfte aufgefangen werden.
- Durch die Eröffnung der neuen Gruppe zum Herbst 2017 hat sich die sukzessive Erhöhung des Fachkraftschlüssels von 1,67 (März 2017) auf 1,6 zu 20 Kinder gesenkt.
- In Zeiten von hohen personellen Ausfällen sind für die Mitarbeiter Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Pausenzeiten etc. nur bedingt oder gar nicht möglich.

\*mittelbare pädagogische Arbeitszeit:

- Die mittelbare pädagogische Arbeit umfasst Zeitanteile, die nicht direkt in die Betreuung der Kinder einfließen. Die fachlichen Anforderungen sind in den letzten Jahren erheblich gewachsen, insbesondere durch die aktuelle Bildungsdiskussion und die Anforderung an eine entsprechende Bildungsarbeit. Dies ist bei der Berechnung der benötigten mittelbaren pädagogischen Arbeitszeit noch zusätzlich einzubeziehen. Die mittelbare pädagogische Arbeit beinhaltet:
  - Beobachtungen und Dokumentationen
  - Reflexion der Arbeit
  - Planung, Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit und der Projekte
  - Planung, Durchführung und Reflexion von Elterngesprächen, Elternveranstaltungen und anderen Elternaktivitäten
  - Kollegiale Teambesprechung, fachlicher Austausch, Teambesprechungen
  - Anleitungsgespräche mit sich in Ausbildung befindenden Personen/Praktikanten
  - Gestaltung der interdisziplinären Zusammenarbeit
  - Teilnahme an einrichtungs- und trägerübergreifenden Arbeitskreisen, Fachgruppen
  - Fachbezogene Fort- und Weiterbildung, Supervision, Fachberatung

Die notwendigen Zeitanteile, die sich aus der mittelbaren pädagogischen Arbeit und den Ausfallzeiten sowie den gesetzlichen Pausenzeiten ergeben, reduzieren in der täglichen Praxis die Zeitanteile, die für die tatsächliche Arbeit mit den Kindern zur Verfügung stehen. (Vgl. KiTaG, 2015, S. 102)

Um dem v.g. Sachverhalt Rechnung zu tragen, muss der Stellenplan des Elementarbereichs auf insgesamt 52 Fachkraftstunden erhöht werden, sodass der Betreuungsschlüssel bei **1,81\* Fachkräften pro 20 Kindern läge**, was dem Ziel der sukzessiven Erhöhung auf 2,0 Fachkräften näherkommt (\* 440 Fachkraftstunden = 1,81 Fachkräfte/20 Kinder) und den Ausfallzeiten sowie den arbeitsschutzrechtlichen Gesetzen entsprechen würde.

## **B Stellungnahme der Verwaltung**

Aus Sicht der Verwaltung besteht zum September 2017, trotz eines Betreuungsschlüssels von 1,6 Fachkräften zu 20 Kindern, ein Fachkraftstundendefizit in der Kindertagesstätte „Ich & Du“, wenn nicht nur dem Anspruch nach Betreuung, sondern auch nach Bildung und Erziehung sowie dem arbeitsrechtlichen Schutz der MitarbeiterInnen entsprochen werden soll.

Das derzeitige KiTa-Jahr hat gezeigt, dass erhöhte Ausfall-, Urlaubs-, Pausenzeiten und Zeiten für die mittelbare\* pädagogische Arbeit nicht ausreichend aufgefangen werden konnten.

In den letzten 9 Monaten bestand ein monatliches Defizit von durchschnittlich 135 Fachkraftstunden, das nicht durch Springkräfte abdeckbar war.

Die Fördermittel des Landes zur Qualitätsverbesserung wurden bereits zur Erhöhung des Fachkraftschlüssels in der KiTa „Ich & Du“ eingesetzt.

Durch die Eröffnung der neuen Gruppe ab September 2017 liegt dieser bei lediglich 1,6 Fachkräften pro 20 Kindern.

Trotz der rechnerisch bestehenden Verbesserung des Betreuungsschlüssels (+ 0,1) im Elementarbereich, zeigt die oben beschriebene Praxis, dass besonders in Stoßzeiten, Ausfall- und Urlaubszeiten etc. die vorhandenen Fachkraftstunden keinesfalls ausreichen. In diesen Zeiten ist lediglich eine Betreuung der Kinder möglich, jedoch keine Förderung und Bildung entsprechend der Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein.

Um diesen Mangel zu beseitigen ist der Stellenplan des Elementarbereichs um insgesamt 52 Fachkraftstunden zu erhöhen. Der Betreuungsschlüssel von **1,81\* Fachkräften pro 20 Kindern**, wäre damit realisiert.

Die Berechnung des Personalbedarfs entsprechend der zurzeit vorliegenden Anmeldezahlen ab September 2017 und unter Berücksichtigung des angestrebten Betreuungsschlüssels von 1,81 Fachkräften zu 20 Kindern ergibt im Elementarbereich dann folgenden Bedarf:

- **Erzieher: 22 Std./Wo.**
- **SPA: 30 Std./Wo.**

In der Krippe besteht seit jeher ein Betreuungsschlüssel von 2,0 Fachkräften pro 10 Kinder. Die Berechnung des Personalbedarfs entsprechend der vorliegenden Anmeldezahlen zu September 2017 ergibt folgenden Bedarf:

- **Erzieher: 10,5 Std./Wo.**
- **SPA: 16,5 Std./Wo.**

Aufgrund des v.g. Gesamtsachverhaltes schlägt die Verwaltung, die Schaffung einer 39 Std. SPA- und einer Teilzeitstelle 30 Std. ErzieherIn vor, die zum einen die Zweitbesetzung der neuen Gruppe sicherstellen und zum anderen in den Stoßzeiten eingesetzt werden können.

Darüber hinaus schlägt die Verwaltung vor die Fachkraftstunden des Personals in der Schulgruppe um eine Stunde wöchentlich zu erhöhen, um die Inanspruchnahme von Verfügungszeiten sicherstellen zu können:

Erzieher: 20 Std./Wo. + 1 Std./Wo. (Schulgruppe)  
SPA: 30 Std./Wo. + 1 Std./Wo. (Schulgruppe)

Die verbleibenden erforderlichen 1,5 Erzieher- und 6,5 SPA-Stunden werden durch Stundenaufstockung des bereits vorhandenen Personals in der Kindertagesstätte abgedeckt.

Personalkosten für die v.g. Maßnahmen belaufen sich auf ca. 25.000,00€.

### **C Beschlussvorschlag**

**Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales empfiehlt dem Hauptausschuss die Ausweisung einer zusätzlichen Erzieherstelle mit 30 Std sowie einer SPA-Vollzeitstelle, 39 Std. und die Stundenaufstockung bei dem vorhandenen Personal um insgesamt 7,5 SPA- sowie 2,5 Erzieherstunden im 1. Nachtragsstellenplan 2017.**

Olaf Plambeck  
Bürgermeister

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--